

19. SEPTEMBER 2018
WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 38
GESAMTAUFLAGE 33.131
SCHUTZGEBÜHR 85.012
1,20 €

INHALT:
Interkulturelle Woche in Singen Seite 3
100 Prozent beim FC Singen Seite 3
Sparkassenchef tritt 2019 ab Seite 11
Schilling-Effekt greift auf der Talwiese Seite 12
Museumsnacht wieder ein voller Erfolg Seite 25



Geräuschvoll
Nicht nur Oberbürgermeister Bernd Häusler versteht die unterschiedliche Herangehensweise des Gesetzgeber in puncto Lärmvermeidung nicht. Denn wegen Belästigung müssen die Kirchenglocken schweigen, aber gegen den zuschaltbaren röhrenden Klappenpuff werde vom Gesetzgeber nichts getan. Auf seinen Beschwerdebrief an den Verkehrsminister sei der Rathauschef vom Staatssekretär vertröstet worden. Ihn rege dies extrem auf, empört sich Häusler. Doch leider könne die Stadt nur Anzeigen von Bürgern weiterverfolgen, ansonsten seien ihr die Hände gebunden. Hans-Peter Stroppa (CDU) hatte im Ausschuss moniert, dass immer wieder Autos ob bei Tag und Nacht wie Raketen durch die Stadt rasen und niemand etwas dagegen unternehme. Lärm ist ein Aspekt – ein zweiter, dass die Autos auch durch Wohngebiete »heizen« und da muss die Polizei in Aktion treten – denn schließlich ist Sicherheit der Bürger ihre erste Aufgabe. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Singen

»Faszination, Erlebnis, Begeisterung, Überraschung« Fulminanter Startschuss für Kunst Handel Singen 2018 / von Stefan Mohr



Mit viel Schwung wurde »Kunst Handel Singen 2018« in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Hegau-Bodensee angekündigt.
swb-Bild: stm

Was haben die Apotheke Sauter, die Bäckerei Künz, Betten Diehl, Brillen Hänssler, Buch Greuter, die Central Apotheke, Elise Buchegger, En Vogue, Heikorn, Individuell Optic, Mode Zinser, das Musikhaus Assfalg, das Schuhhaus Läufer und die Sparkasse Hegau-Bodensee gemeinsam? Sie sind alle Teil von »Kunst Handel Singen 2018«, dem Kunstevent in der Region im Herbst dieses Jahres. Vom Start am 13. Oktober bis Martini werden die vierzehn Singener Einzelhändler dabei elf Wochen zu Künstlertateliern. Die Finissage in der Sparkasse erlaubt dann noch eine Retrospektive. Perfekt umschrieb Mitorganisatorin und die Geschäftsführerin von Singen Aktiv, Claudia Kessler-Franzen, bei der Pressekonzferenz am Montag bei der Sparkasse Hegau-Bodensee das Kunstprojekt des Singener Einzelhandels mit dem Leitmotiv »Faszination, Erlebnis, Begeisterung, Überraschung«. Und Dr. Gerd Springe hob das klassische Teamwork bei der Vorbereitung hervor, das große Innovationen möglich mache. Tatsächlich ziehen bei »Kunst Handel« alle Funktionsträger angefangen bei der Stadt Singen, City Ring und Händler an einem Strang, um Singens Innenstadt im Herbst zu einem

Erlebnis werden zu lassen. Die Künstler werden zum Start am Samstag, 13. Oktober, in einem Live-Prozess in den 14 Singener Geschäften sowohl die Geschäftsräume als auch die Schaufenster als Atelier und Galerie für ein lebendiges Kunstprojekt nutzen. Mit dabei sind in der Region bestens bekannte Künstler wie Tom Leonhardt oder der Bildhauer Harald Björnsgard, aber auch Neuentdeckungen wie Anika Horn und Gabriel Zlatanovic. Moderiert und kuratiert wird

»Kunst Handel 2018« von Antonio Zecca, der selbst in der Kundenhalle der Sparkasse seine Kreativität der Öffentlichkeit präsentieren wird. Diese ist natürlich auch zu der Vernissage am Donnerstag, 18. Oktober, die an allen 14 Standorten gleichzeitig stattfinden wird, herzlich eingeladen. Und kann beim Publikumspreis abstimmen, welches Kunstwerk oder Exponat einem persönlich am besten gefallen hat. »Kunst Handel Singen 2018« verbindet, wie Oberbürger-

meister Bernd Häusler betonte, die Stärken Singens: die tolle Einkaufs- und Kulturstadt. Der Rathauschef dankte den Organisatoren Manuel Waizenegger von Mode Zinser, Claudia Kessler-Franzen, die sich eine Fortsetzung des Projekts in den nächsten Jahren wünschen, Michael Burzinski vom City Ring, Antonio Zecca und Anatol Hennig, Verlagsleiter des Singener Wochenblatts, das das Kunstprojekt medial begleitet. Als »ein Mosaikstein« soll das nachhaltige Erlebnis-

shopping in Singen ein Gegengewicht der zumeist inhabergeführten Einzelhandelsgeschäfte in Singen gegenüber dem Online-Handel mit einem Jahresumsatz 2018 von 53 Milliarden Euro darstellen, so die Organisatoren. Denn das gebotene Erlebnisshopping könne weit mehr als eine »Webseite« und jeder kann sich bald in den Singener Geschäften hiervon überzeugen. Mehr zu den einzelnen Künstlern und Geschäften auf www.kunsthandelsingen.de.

Region

Der Weg zum Job Arbeitswelten im WOCHENBLATT

Die Industrie ist im Umbruch, das Handwerk ist es. Das Bildungswesen ist es auch, denn eine technische Revolution jagt die nächste und alles spricht von »Industrie 4.0« während hinter den Kulissen bereits an der »Industrie 6.0« getüftelt wird. Was machen da junge Menschen, wenn ihre Schule 2.0 oder Schule 3.0 sie bald entlassen wird? Keine Frage, die Berufswahl ist heute eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der viel Hilfe, oder neudeutsch »Coaching« vonnöten ist.

Schließlich geht es gerade in den nächsten Wochen in vielen Berufsfeldern schon um ganz konkrete Bewerbungen, ob für den Ausbildungsplatz für 2019 oder 2020, oder das Praktikum, oder die Frage, ob die Schule doch noch verlängert wird. Da kommt die aktuelle Ausgabe der »Arbeitswelt« des WOCHENBLATT gerade zum richtigen Augenblick mit einer Vielzahl interessanter Angebote in Richtung Beruf. Mehr im Innenteil dieser Ausgabe.
Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Überlingen am Ried

Bürgerdialog am Nationalfeiertag

Am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober um 10.30 Uhr findet im Stadtteil Überlingen am Ried der 3. Überlinger Bürgerdialog statt. In der Überlinger Riedblickhalle wird außer der Begrüßung durch Ortsvorsteher Bernhard Schütz und einer Ansprache von Oberbürgermeister Bernd Häusler ein Vortrag über die Nachbarschaftshilfe von Bürgermeisterin Ute Seifried zu hören sein. Natürlich wird auch die Gelegenheit zu Gesprächen bei einem Glas Wein oder alkoholfreien Getränken im Anschluss sein.
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Zum Nase rümpfen

Die Geruchsbelästigungen vom Kompostwerk sind ein leidiges Problem in Singen. Auf Anfrage von Marion Czajor (Neue Linie) im Verwaltungs- und Finanzausschuss waren diese in der letzte Woche besonders extrem. Oberbürgermeister Bernd Häusler wies daraufhin, dass das Problem die alten Rottenhallen seien. Bekanntlich investiert der Betreiber »Remondis« einen zweistelligen Millionenbetrag in einen neuen Fermenter, der seines Wissens nach bis Ende des Jahres fertiggestellt sein soll. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

Auf ein Wort in der Färbe

Am Sonntag 23. September findet um 11 Uhr der 9. Sonntags-talk »Auf ein Wort« in der Färbe mit dem Titel »Erfolgsmodell Ehrenamt – wie weiter« statt. Aufgrund des Sparkassen-Halbmarathon ist die Zufahrt mit dem Auto zur Färbe nicht möglich. Als Parkoptionen stehen entweder das Gambinus Parkhaus in der Hauptstraße zur Verfügung, das von beiden Seiten angefahren werden kann. Eine kostenfreie Parkmöglichkeit ist die Offwiese, die fußläufig nahe zur Färbe liegt.
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

**RENAULT**
Passion for life

Winterräder gratis
Für viele Renault-Modelle



Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

25 JAHRE HOLZINGER

Vor 25 Jahren eröffnete der Partyservice Holzinger im Gewerbegebiet Gießwiesen in Hilzingen. Vor 20 Jahren kam »Holzingers Pavillon« beim TC Singen dazu, im Vorgriff auf die damals anstehende Landesgartenschau. Pläne für den Partyservice gibt es noch viele, vom »Pavillon« allerdings nehmen die Holzingers Abschied. Seite 15.

**ALDI**
SÜD

Ehingen

HERBSTFEST

Am Lindenrain wird wieder zwei Wochenenden lang gefeiert. Die Musikkapelle Ehingen lädt ein zum 52. Ehinger Herbstfest. Auch in diesem Jahr ist das Traditionsfest ein Garant für gute Stimmung. Vom 21. bis 23. und 28. bis 30. September steht das Festzelt den Besuchern aus nah und fern offen. Mehr dazu auf Seite 13.

**Tetzner**
& LACK

Wir stellen uns für Sie auf den Kopf!



Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

Singen

Mit »Trampolin« Kinder aus suchtbelasteten Familien stärken

Aufklären, beraten, helfen. Unter diesem Aspekt wird es in Kürze ein gemeinsames Projekt namens »Trampolin« mit der Singener Fachstelle Sucht und dem Verein für Pflege- und Adoptivfamilien (PFAD) der auf dem Hohentwiel beheimatet ist, geben.

»Rund 2,6 Millionen Kinder leben bundesweit mit einem Elternteil zusammen, das Probleme mit Alkohol oder Drogen hat,« so Lars Kiefer, der die Singener Fachstelle Sucht leitet. Zudem seien die betroffenen Kinder mit einem 6-fach höheren Risiko ausgestattet selbst einmal in diese prekäre Situation zu kommen. Alarmierend sind diese Zahlen und Fakten allemal. Zudem übernehmen oftmals die betroffenen Kinder

den Part der Geschwisterkümerer oder auch den des Partnerersatzes womit natürlich auch eine gewisse Überforderung einher gehe.

Das Projekt Trampolin soll ein Gruppenangebot sein für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, wobei, so betont die Geschäftsführerin Angelika Gattmann von PFAD, auch ältere Kinder teilnehmen können.

Praktikantin Jana Klaiber von der Singener Suchtstelle betont, wie wichtig es ist, dass Kinder gestärkt aus dem Projekt kommen und als gesunde junge Erwachsene heranreifen. Sie sollen wissen, sie sind mit ihrem Problem nicht allein, so ihre Kernaussage. »Kinder können sich ihre Eltern nicht aussuchen«, lautet ihr Fazit.

Für Angelika Gattman, Geschäftsführerin des PFAD Vereins, ist es wichtig, dass die betroffenen Kinder wissen, wie mit der schwierigen familiären Situation umzugehen ist. Wo kann man Hilfe holen?

Das Präventionsprogramm wird von 10. Oktober bis 12. Dezember erfolgen. Die Kinder werden an neun Gruppenterminen, die jeweils 90 Minuten dauern, teilnehmen. Es ist sowohl für Mädchen als auch Jungen geeignet und kostenfrei. Das Einverständnis der Eltern zur Teilnahme ist Voraussetzung. Mehr Infos bei der Fachstelle Sucht Singen, Lars Kiefer, Julius-Bühner Str. 4., Tel. 07731-912 400, E-Mail: lars.kiefer@bw-lv.de.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net



Sybilie Giner, Ingrid Roth, Xenia Krebs, Angelika Gattmann, Jana Klaiber und Lars Kiefer (v.l.) starten in Bälde das Projekt Trampolin.

Singen

Brücke von der Musik zur Kunst

Singener Maler stellen im Bürgersaal aus

Ganz im Zeichen der Musik präsentierten sich die Singener Maler zur Jahresausstellung im Bürgersaal des Rathauses. Eröffnet wurde die Vernissage von Catharina Scheufele, Leiterin des Fachbereichs Kultur, die eine kurze Vita der Singener Maler vorstellte und eine Beschreibung der Werke lieferte. Wie Joachim Böhm, einer der Sprecher der Künstlergruppe, erklärte, sei das Thema »molto allegro« ihre Brücke von der Musik zur Kunst. »Molto allegro« ist nicht nur lebhaft, sondern beinhaltet Bewegung und verbreitet positive Schwingungen. Es beschleunigt das Tempo, die Farben sind bunt, die Formen schwingen. Die Werke sind mal leidenschaftlich und hitzig, mal wild und ungezügelt.



Die Jahresausstellung der Singener Maler zog abermals viele Besucher an. *swb-Bild: ver*

be, Thomas Mayr, Monika Murzin, Susanne Sterk, Dalya Taffet und Alexander Weinmann. Besonderer Gast war Detlev Eilhardt. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Blechbläsersextett »Hontes Brass«, das passend zum Thema lebhaftes Stücke wie »Carmen« spielte und somit die Veranstaltung gut er-

gänzte. Die Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft, die nächstes Jahr ihr Jubiläum feiert, kann bis zum 30. September, von Montag bis Freitag 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr im Rathaus besichtigt werden.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Gottmadingen

Vermeidbare Niederlage der KSV-Ringer

Die KSV-Ringer unterlagen beim VFK Mühlenbach mit 18:14, dabei wurde die Begegnung erst im letzten Kampf entschieden. Der Mühlenbacher Routinier Paul Vollmer war Dennis Köpsel überlegen und hielt die Punkte beim Gastgeber. Die Enttäuschung auf Seiten der Hegauer war groß, da ein Punktgewinn angepeilt war. Nach dem kampflosen Sieg von Georgios Scarpello war im Schwergewicht eine hohe Niederlage von Rolf Keller gegen den Ringer-Trainer aus Mühlenbach eingeplant. Florin

Gavrila siegte erwartungsgemäß im dritten Kampf. Vor der Pause steckten die Hegauer zwei bittere, hohe Niederlagen von Daniel Weh und Jannik Köpsel ein. So stand es zur Pause 10:7 für die Gastgeber. Danach konnte der KSV mit einem Sieg von Konstantin Schneider in 86 kg griechisch noch einmal ausgleichen. In den Schlüsselkämpfen unterlag Damian Porwol durch die letzte Wertung und Arthur Stang. Yan Ceban glückte zwar vor dem letzten Kampf noch einmal zum 14:14 aus, aber die Niederlage von Dennis Köpsel war einkalkuliert. Trainer Volker Hirt war mit der Gesamtleistung seiner

Männer nicht zufrieden, da vor allem die Schlüsselschlachten verloren gingen.

Am kommenden Samstag empfangen sie Tabellenführer und Mitfavorit Rheinfelden in der Gottmadinger Eichendorfhalle, Volker Hirt hofft auf eine ordentliche Leistungssteigerung seiner Ringer, aber er weiß, dass das eine schwere Aufgabe wird. Die zweite Mannschaft konnte in Nendingen punkten und empfängt am Samstag im Vorkampf um 18.30 Uhr die Regionalligareserve des AB Aichhalden. Spannende Kämpfe sind garantiert, der Hauptkampf beginnt um 20 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

WEIN. VON BAUMANN
seit 1921

**HERBSTZEIT –
SUSERZEIT**

Genießen Sie jetzt den
frischen italienischen
weißen und roten auch
deutschen weißen

SUSER

– ideal auch zum Einkellern –

Baumann

Weine · Spirituosen · Präsente

Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
Tel. (0 77 31) 99 88 20 · Fax 99 88 20

Engen

»Peter und der Wolf«

Am Sonntag, 30. September, wird um 16 Uhr das musikalische Märchen »Peter und der Wolf« von Sergej Prokofjew in der evangelischen Auferstehungskirche Engen aufgeführt. Die Geschichte um Peter, der mit seinem Großvater am Waldrand lebt und vergisst, die Gartentür zu schließen, worauf der Wolf in den Garten ein-

dringt, wird gespielt vom »Solitär Quintett« aus Salzburg und einer Erzählerin, die durch die spannende Geschichte führt. Die Konzertkasse öffnet eine Stunde vor Konzert. Veranstalter wird dieses besondere Kinderkonzert vom Förderkreis für Kirchenmusik der Auferstehungskirche Engen.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT seit 1967

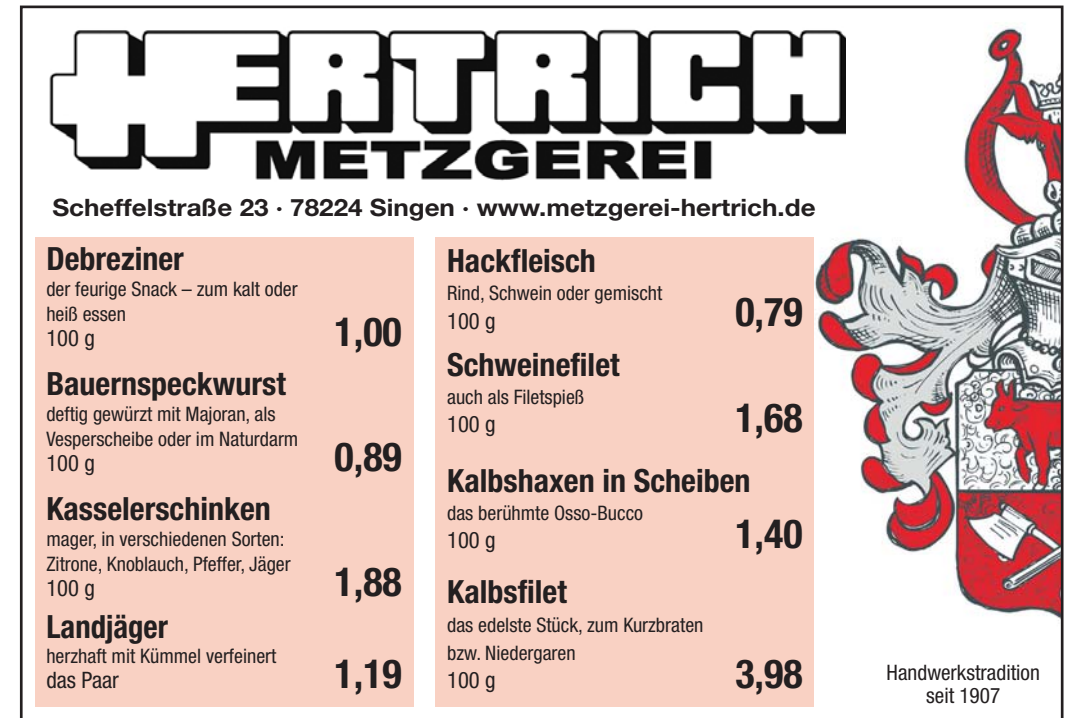
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/8800-0
Telefax 077 31/8800-36

Herausgeber
Singerne Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im    



Singen

Vielfalt verbindet verschiedene Kulturen

Interkulturelle Woche vom 22. bis 29. September

»Rassismus und Nationalismus verstärken das Trennende und schüren Ängste. Doch in der Vielfalt, die in Deutschland über Generationen gewachsen ist, liegt die Zukunft unserer Gesellschaft. Vielfalt weckt die Kreativität für Problemlösungen, das verbindet und macht stark«, heißt es in den Zielen der bundesweit stattfindenden interkulturellen Woche 2018. Auf Wunsch der Stadtverwaltung wird künftig wieder alle zwei Jahre in Singen eine interkulturelle Woche stattfinden. Wie der Integrationsbeauftragte, Stefan Schlagovsky-Molkenthin, beim Pressegespräch am Donnerstag im Rathaus betonte, solle hierdurch »ein Gefühl des Miteinanders der verschiedenen Kulturen« zum Ausdruck gebracht werden. Organisiert wurde die Interkulturelle Woche, die am Samstag, 22. September, mit »Jazz und Kultur zwischen den Kulturen« um 19 Uhr in der Aula des Hegau-Gymnasiums eröffnet wird, von Doron Tina Bajramaj und Anna Barjasic, die das Duale Studium »Soziale Arbeit« in der Stadtverwaltung absolvieren. Die vierzehn Veranstaltungen bis zum Abschlussfest am Samstag, 29. September, von 11 bis 16 Uhr auf dem Platz der Kulturen (Heinrich-Weber-Platz) sind allesamt für Interes-



Mitmacher und Organisatoren der Interkulturellen Woche in Singen.

swb-Bild: stm

sierte kostenlos. Lediglich zum »Syrischen Kochkurs« am Freitag, 28. September, muss man sich vorher bei der VHS anmelden. Neben dem Tag der offenen Tür des Hegauer Kulturvereins am 23. September, und dem Tag der offenen Tür beim Deutsch-Syrischer Freundschftsverein am 24. September gibt es beispielsweise auch zwei Dokumentarfilme im Weitwinkelkino: »Global Family« am 23. September, »Eldorado« am 25. September. Der neue Verein Integration in Singen (inSi) zeichnet für zwei besonders interessante Podiumsdiskussio-

nen verantwortlich. Bei der »Zuwanderung und Arbeitsmarkt« in den Räumen von Singen Aktiv, Erzbergerstr. 8b sind die Köpfe der erfolgreichen »Singener Allianz« vertreten. Am Dienstag, 25. September, 19.30 Uhr geht es um die Frage, inwieweit Zuwanderer das Fachkräfteproblem in Deutschland lösen können. Bekanntlich kommen neben Flüchtlingen vor allem Zuwanderer aus den EU-Ländern in den Arbeitsmarkt nach Deutschland. Ein weiteres Highlight ist die Podiumsdiskussion »Wo ist mein Zuhause« am Freitag, 28.



Rielasingen-Worblingen

Baumann folgt Haag im Gemeinderat



Die neue Gemeinderätin Marianne Baumann mit Bürgermeister Ralf Baumert.

swb-Bild: of

Einen erneuten Wechsel gab es im Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen. Werner Haag, der im Dezember 2012 in den Gemeinderat nachgerückt war und der bei der letzten Wahl wieder gewählt wurde, hat seinen Wohnsitz zwischenzeitlich nach Radolfzell gewechselt. Deshalb war seine Wählbarkeit nicht mehr gegeben, so dass der Gemeinderat sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat beschloss. Er wurde in der Sitzung von Bürgermeister Ralf Baumert förmlich und mit der Würdigung seiner Arbeit im Gemeinderat und zahlreichen Ausschüssen und Projektausschüssen gewürdigt. Als Handwerker wie aktiver Feuerwehrmann habe er auch einen sehr großen Sachverstand mit eingebracht, so Baumert. Haag

machte deutlich, dass die Belastung von Beruf und Ehrenamt schon ein Thema für ihn gewesen sei, zumal sie bei seinen Arbeitgebern auch nicht unbedingt auf Verständnis gestoßen sei. Auf seinem Sitz konnte nach der Verabschiedung und ihrer Verpflichtung gleich Marianne Baumann aus Arlen Platz nehmen, die auf der Liste der Ersatzbewerber der CDU ganz oben stand. Sie hatte zu ihrer Ernennung eingewilligt, so dass nun die Frauenquote im Gremium von drei auf vier Vertreterinnen ansteigt. Die Fraktion der Arleiner bleibt gleich groß, denn Haag war genauso aus dem Teilort, wie Baumann es ist.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

»Heiß auf Lesen«

Auch dieses Jahr haben wieder Dutzende Kinder beim Leseclub »HEISS AUF LESEN« mitgemacht und sich in der Singener Stadtbücherei mit spannendem Lesestoff für die Ferien versorgt. Die Singener Bibliotheksleiterin Monika Bieg freut sich, dass sich wieder so viele lesebegeisterte Kinder zwischen zehn und vierzehn Jahren an der Aktion beteiligt und in den vergangenen sechs Wochen eifrig geschmökert haben. Dass sie die Bücher auch tatsächlich gelesen hatten, mussten sie bei der Rückgabe mit der Beantwortung manchmal auch kniffliger Fragen zum jeweiligen Buch unter Beweis stellen. Zum Abschluss der Sommeraktion sind nun alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Freitag, 21. September, von 18 bis 20 Uhr zur großen Abschlussparty in die Stadtbücherei Singen eingeladen. Es gibt am Freitag spannende Spiele rund ums Buch, Musik, Pizza und Cocktails von b.free und zum Abschluss eine große Verlosung mit der Chance auf tolle Preise, heißt es in der Pressemitteilung. Ansprechpartner sind Christina Thürmer und Petra Petersen. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Beim FC Singen ziehen alle an einem Strang

Eitler Sonnenschein herrschte im Clubheim bei der Mitgliederversammlung des FC Singen am verregneten Donnerstagabend. Ob Entlastung der Finanzberichte, der Neuwahl des Gesamtvorstands oder bei notwendig gewordenen Satzänderungen, der 1. Vorsitzende Volker Mußnug konnte sich stets über 100prozentige Zustimmung freuen – sogar die rund erneuerte erste Mannschaft nahm nach ihrem Training an der Versammlung teil. Präsident Dr. Hans-Joachim König brachte die gut zweieinhalbstündige Sitzung auf den Punkt. Man habe »den besten Vorstand« aller Zeiten und der Staat wolle mit der Datenschutzgrundverordnung »das Ehrenamt zerstören«, so König. Ende 2017 seien die Forderungen des Finanzamts erledigt, erklärte Matthias Denzel, der aufgrund eines fehlenden Finanzvorstandes den Wirtschaftsbericht vortrug. Die Gesamtforderungen betrugen Ende 2017 noch 44.500 Euro und konnten damit nicht so stark verringert werden, wie noch im Vorjahr, ergänzte Mußnug. Von 2016 auf 2017 konnten die Schulden von 132.000 Euro auf 68.000 Euro abgebaut werden können. Der Aufstieg sei in finanzieller

Singen

Neue Linie lädt ein

Die Fraktion Neue Linie lädt kommunalpolitisch interessierte Mitbürger ein auf Montag, 24. September, um 19.30 Uhr ins Restaurant »Am Stadtgarten«, Lindenstraße 31, zur Vorbereitung der Gemeinderatssitzung. Im Anschluss wird das aktuelle Thema »Ausrichtung der künftigen Kulturarbeit in Singen« besprochen. Die Kulturkonzeption soll Ende November im Gemeinderat beschlossen werden. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Ausgeschlagene Zähne

Ausgeschlagene Zähne, Kratzer und Schürfwunden trugen die Beteiligten an einer Auseinandersetzung am Sonntagabend gegen 20.15 Uhr im Stadtgarten davon. Zwischen mehreren jungen Männern arabischer Herkunft, die seit längerem im Streit liegen, war es zu einer Schlägerei gekommen, bei der die Kontrahenten unter anderem mit Gürteln und Holzplatten aufeinander einschlugen. Personen, die die handfeste Auseinandersetzung beobachtet haben, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Singen, Tel. 07731/888-0, zu melden.



► DRACHENFEST

Wenn der Herbstwind weht, ist es Zeit seinen Drachen aus dem Keller zu holen und steigen zu lassen. Am Samstag, 22. September, veranstaltet der Stadtpark Förderverein von 13 bis 17 Uhr sein Drachenfest auf der Aktionswiese des Landesgartenschaueländes. Alle, die Freude an diesem luftigen Vergnügen haben, können ihre Drachen mitbringen und steigen lassen oder mit Drachen, die bereitgestellt werden, ihr Können ausprobieren. Die Erfahrung zeigt, selbst bei wenig Wind genügt eine gewisse Schnelligkeit, um die Drachen in die Luft zu bekommen. Somit wird der Nachmittag zum Vergnügen für Jung und Alt. Die Profis stehen zur Verfügung, um Tipps zu geben, wie man seinen Drachen zusammenbaut und am besten steigen läßt. Natürlich ist für Essen und Trinken gesorgt. Mehr Informationen gibt es unter www.foerderverein-stadtpark-singen.de. swb-Bild: Archiv: ly



Der 1. Vorsitzende des FC Singen, Volker Mußnug (3.v.l.) und sein Vorstandsteam (v.r.): Jean-Luc Houssin, Erwin Gräble, Rita Jeskepless, Michael Zinsmayer, Präsident Dr. Hans-Joachim König und Marco Bold.

swb-Bild: stm

Hinsicht ein »Pyrrhussieg« gewesen, so der 1. Vorsitzende. Dem WOCHENBLATT verriet Mußnug, dass die Zahlen inzwischen 2018 noch besser seien. Die finanzielle Konsolidierung sei das Ziel und er hoffe, dass dies in zwei Jahren bewältigt sei. Um dieses Ziel zu realisieren, stellte er sich nach eigenen Worten auch zur Wiederwahl und wurde wie die anderen Vorstandsmitglieder Rita Jeskepless, Michael Zinsmayer und Marco Bold ohne Gegenstimme wiedergewählt. Zum erweiterten Vorstand zählen nun auch der Rielasinger Gemeinderat Erwin Gräble, früher im Vorstand des FC Rielasingen-Ar-

len, und Jean-Luc Houssin. Euphorisch sprach auch Sportvorstand Michael Zinsmayer über die Zukunft. Mit 14 Abgängen und 15 Zugängen sei er äußerst zuversichtlich. Es sei ein »junges, erfolgshungriges Team mit Herz. Man gebe dem »besten Trainer der Region« Wolfgang Stolpa die Zeit eine verbandsligataugliche Truppe aufzubauen. Verschiedene Satzungsänderungen wurden beschlossen, etwa zum Datenschutz und dass, das Wirtschafts- jetzt das Kalenderjahr sei. Zudem haben Ehrenmitglieder nun zu Ligaspielen freien Eintritt. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Vereine

Friedingen

SCHLEPPERFREUNDE

Ab sofort ist die Moste in Friedingen immer samstags für Mitglieder und Einwohner von Friedingen geöffnet. Terminvereinbarungen unter 0176/77122163.

Rielasingen

DRK

Blutspende, Do., 27.9., 14-19.30 Uhr, Hardberghalle, Am Burgstall 11, Worblingen.

SCHWARZWALDVEREIN

Mittwochswandergruppe Mi., 26.9., 14 Uhr Bahnhof Rielasingen. Wandern am Böhringer See.

Singen

BETREFF

Wochenprogramm vom 20.-26.9.: Do., 17 Uhr Lauf-treff; 17.30 Uhr Basketball. Fr., 15.30 Uhr Café mit Herz; 16.30 Uhr Spiele im Freien. Sa., 9.30 Uhr Ausflug nach Stein a. Rhein; 11-18 Uhr Stadtbesich-tigung Engen mit anschließendem Eisessen. Mo., 16.30 und 17.45 Uhr Kegeln. Di., 16 Uhr offener Betrieb; 17.30 Uhr Ak-tionstage mit Musik Kurs 2; 18 Uhr Kicker spielen, offener Be-trieb, Einkehren, Thai Chi, Schallplattenabend. Mi., 16 Uhr offener Betrieb; 17.30 Uhr Theater (feste Gruppe); 18 Uhr Singen, offener Betrieb, Com-puter-Projekt, Filmabend.

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengym-nastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Män-nersportgruppe, Tanz für Jung-gebliebene.

FREUNDESKREIS POMEZIA

Monatliches Treffen, Do., 20.9., Acrei-Polisportiva, Masurenstr. 32, Singen. Beginn ist um 18.30 Uhr.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE

Erste Hilfe für den Führer-schein, immer samstags, 9-16.30 Uhr, Zelglestr. 6, Sin-gen. Info: 07731/99830.

Fortbildungsveranstaltung für Betreuungskräfte in Sachen Validation nach Naomi Veil, Sa./So., 22./23.9., Zelglestr. 6, Singen. Info und Anmeldung unter 07731/99830.

KANUCLUB

Abpaddeln, So., 23.9., Vereins-gelände in Iznang mit Start um 10.30 Uhr. Info und Anmeldung unter 07731/912662, 2ervorstand@kanuclub-singen.de.

SCHWARZWALDVEREIN

Schwarzwaldbahn-Erlebnis-pfad, So., 23.9. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Singen. Info: 07731/42395.

Singen



Manfred Wiebach (Bodensee-Hegau-Chorverband) Bärbel Jödicke, Jochen Böhm, Inni und Jörg Meier, Christian Getto, Susanne Zierenberg-Grimm (Vorstand).

swb-Bild: Verein

Treue wird belohnt
Fünf Geehrte beim Alu Madrigalchor

Fünf treue Mitglieder des Ma-drigalchores Alu Singen wur-den unlängst im Kreise ihrer Mitsänger mit herzlichem Ap-plaus und Ehrungen für ihre langjährige Mitgliedschaft be-lohnt. Nach einer Rückschau auf die vielen großen und auch kleineren Konzerte des Chores während der letzten Jahrzehn-te, wurde das »Quintett« vom Vorstand auf deren Geschichte innerhalb des Chores angespro-chen. Vor den Augen und Oh-ren ihrer Kollegen entstand ein

buntes Bild Singener Kultur. Manfred Wiebach vom Boden-see-Hegau-Chorverband war anwesend und überreichte Ur-kunden sowie die silberne Eh-rennadel des badischen Chor-verbandes an Christian Getto und Bärbel Jödicke für 25 Jahre Mitgliedschaft. Jörg und Inni Meier erhielten die goldene Eh-rennadel des badischen Chor-verbandes für 40 Jahre und Jo-chen Böhm die Ehrennadel des deutschen Chorverbandes für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Die Feierlichkeiten gingen im Verlauf des Abends über in ein gelungenes Abschlussfest vor den Ferien und machten Lust auf die Herbst- und Wintersai-son. Für das kommende Jahr wird die Johannespassion von Johann Sebastian Bach einstu-di-ert. Vor allem für die Stim-men Sopran und Tenor freut sich der Chor über Gastsänger. Das Konzert findet am Palm-sonntag, 14. April, in der Herz-Jesu Kirche in Singen statt.

redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottes-dienste vom 22./23.9.2018: »Überlingen a. R.«: Paul-Ger-hardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Got-tesdienst, parallel Kindergottes-dienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Al-tenheim »Haus am Hohen-twiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Lutherkantorei. Lutherkirche: So. 10 Uhr Got-tesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Back-to-Church-Gottes-dienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottes-

dienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johan-nesgemeinde: So., 10 Uhr Him-melwärts-Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottes-dienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottes-dienst mit Abendmahl und Kin-dergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottes-dienste vom 22./23.9.2018: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Wortgottesfeier.

St. Elisabeth: Sa.,18.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharis-tiefeier.

Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eu-charistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucha-ristiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistie-feier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eu-charistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

Taizé–Andacht der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Fr., 21.9., Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50, Singen. Be-ginn ist um 19 Uhr.

Seniorengruppe Tannenbaum: Treffen jeden 1. Montag im Monat, Siedlerheim, Worblin-ger Str. 67, Singen. Zeitraum ist zwischen 14 und 18 Uhr.

Termine des Stadtseniorenra-tes Singen: »Beratungstermin«: immer donnerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung zu Vorsorgemappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- so-wie Computerproblemen (Info: 07731/1439996). »Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Bera-tung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (evtl. eigenes Gerät mitbringen), Hilfe im Umgang mit den neuen Medien (Info: 07731/1439996). »Offener Seniorentreff«: immer montags, 10 - 12 Uhr (Info:

07731/1439996). »Kriminalprä-vention Singen berät«: jeden ersten Mi. im Monat, 10.30 - 12 Uhr, Infos für die Generation 60+; Anmeldung nicht erfor-derlich ((Info: 07731/85544). Veranstaltungsort jeweils Au-gust-Ruf-Str. 13 (Marktpassa-ge), in den Räumen des Stadt-seniorenrats. Kidstreff der Johannesge-meinde Rielasingen für alle Grundschüler aus Rielasingen-Worblingen jeden Freitag 15.30 - 17 Uhr, Gemeindehaus der Johannesgemeinde, Rielasin-gen, Hegaustr. 27. Infos: www.jkgr.de/kinder/

Senioren-Stammtisch: Treffen am Mi., 19.9., 18 Uhr, im FC-Clubhaus »Elfer«.

Jahrgang 1931/32 Lang-Koch, Treffen am Mi., 19.9., 15 Uhr, Gasthaus »Siebenschläfer« in Überlingen. Konzert des Vokalensemble Gaienhofen, So., 30.9., 17 Uhr,

Lutherkirche Singen; Vorver-kauf Gästebüro Gaienhofen, 07735/9999123.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feld-bergstr. 46, So., 23.9., von 14.30 - 16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstge-backenem Kuchen geht an das »Haus trampel_Pfad« auf dem Hohentwiel.

Veranstaltungen des Bil-dungswerks Aachtal: Vortrag »Sicher wohnen - wie kann ich mich beser gegen Einbrecher schützen?«, Mi., 19.9., 19.30 Uhr, Weihbischof-Gnädinger-Haus Bohlingen; Anmeldung bei Helga Maier, 07731/51437. »Herbstkränze binden«, Mo., 24.9., 15 Uhr, Weihbischof-Gnädinger-Haus, Am runden Turm, Bohlingen; Anmeldung bis spätestens 19.9. bei Helga Maier, 07731/51437.

AWO-Clubprogramm vom

Singen

Kunstverein fährt
nach Bad Ragaz

Der Kunstverein Singen bietet am Samstag, 29. September, ei-ne Ausfahrt zur Triennale der Skulptur nach Bad Ragaz an. Die Skulpturenausstellung »Bad RagARTz« zeigt über 400 Kunstwerke unter freiem Him-mel von 77 Künstlern aus 17 Ländern. Voralpine Idylle – Ele-ganz vergangener Tage – Kunst von Heute, das hat die Trienna-le in Bad Ragaz in den vergan-genen 20 Jahren zum größten Open Air Museum Europas und zu einem der wichtigsten Kunstereignisse gemacht. Der Kunstverein Singen hat für den Besuch der Skulpturen-Triennale in Bad Ragaz eine Führung gebucht. Abfahrt mit dem Reisebus um 8.30 Uhr am Rathaus in Singen. Anmeldung direkt unter Telefon 07731/85561 oder –85239 oder per E-Mail kontakt@kunstverein-singen@singen.de.

redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Flohmarkt rund
ums Kind

Die Steißlinger Spiel- und Krabbelgruppe veranstaltet am 6. Oktober von 10 bis 12 Uhr in der Seeblickhalle einen Floh-markt rund ums Kind (Einlass für Schwangere 9.30 Uhr). Ver-kaufte werden gut erhaltene Kinderbekleidung, Kinderzube-hör, Spielsachen und Kindersit-ze. Tischreservierungen für Anbie-ter werden unter der Nummer 0159/03138022 am Montag, 24. September von 20 bis 21 Uhr für Steißlinger und am Dienstag, 25. September, von 20 bis 21 Uhr für Auswärtige entgegen genommen. Pro Per-son können maximal zwei Ti-sche reserviert werden.

redaktion@wochenblatt.net

20.–26.9. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., vormittags Tagesstätte ge-schlossen; kein Kreativ-Ange-bot! 13 - 14.30 Uhr gemeinsa-mes Kaffeetrinken; TAST schließt um 14.30 Uhr! Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung er-forderlich). Mo., 10 Uhr ge-meinsames Kochen (Anm. erf.). Di., 10 - 12 Uhr Beschäfti-gungsangebot; 13.30 - 14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., 11 - 12 Uhr Beschäfti-gungsangebot; 14 - 15 Uhr Ge-dächtnistraining Gr. 2; 15 - 18 Uhr Grillen und Wikinger Schach (Anm. erf.). Veranstal-tungsort: Tagesstätte für psy-chisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/ 9580-47. JfV Singen: Mitgliederver-sammlung am Mi., 26.9., 19 Uhr, im Ratssaal des Rathauses.

Seniorenstammtisch Hölzle-König, 19.9., 18 Uhr, Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Ho-henhewenstr. 53.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621 Frauenhaus Notruf: 07731/31244 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei) Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	Tierärzte-Notdienste 22./23.09.2018 F. Eylandt, Tel. 07771/918097

Stockach

Alpha-Männchen
schlagen zu

Sie haben den schwärzesten Humor – präsentieren sich aber, als hätten sie die weißeste Weste. Erik Lehmann und Philipp Schaller nennen ihr Programm und wohl auch sich selbst »Alpha-Männchen« – und die geben sich natürlich nicht für eine zweitklassige »Beta-Unterhaltung« her. Darum ist ihr kabarettistischer Auftritt gespickt mit Lachsalven und Humorschüssen. Am Samstag, 6. Oktober, sind die beiden Wortakrobaten im Rahmen der Stockacher »Kleinkunstreihe« ab 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße zu sehen und zu hören. Die Stockacher »Kleinkunstreihe« mit vielen Veranstaltungen ist seit 19 Jahren ein fester Bestandteil des Kulturprogramms der Stadt, freut sich Kulturamtsleiter Stefan Keil. Früher schlugen die beiden Kabarettisten mit dem Ensemble der »Dresdner Herkuleskeule« zu, nun gehen sie mit ihrem vielgelobten Programm auf Tour. Die beiden Alpha-Männchen haben dabei eine clevere

Arbeitsteilung: »Während Schaller als verschrobener Autor herrlich böse Kabaretttexte deklamiert, knallt Lehmann immer wieder erzkomödiantisch in einer seiner Bühnenfiguren dazwischen«, teilt Stefan Keil im Presstext mit. Die Ideen und Geistesblitze gehen dem Lächer-Duo dabei nicht aus: Sie beleuchten die Abgründe ihrer Generation, in der »Helikoptereltern mit Kampfdrohen zünden, Katzenbilder statt Flugblätter geteilt werden und die wichtigste aller Fragen gestellt wird: ‚Darf man als Gutmensch auch ein besorgter Bürger sein?« Nummerierte Karten für den Auftritt von Erik Lehmann und Philipp Schaller am Samstag, 6. Oktober, gibt es online unter www.stockach.de oder im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 23 00. Mehr Infos stehen auf den Flyern zur »Kleinkunstreihe« oder im Internet unter www.stockach.de/kleinkunst.



Wissen mit Worten zu wirken: Erik Lehmann und Philipp Schaller sorgen mit »Alpha-Männchen« in Stockach für Lachsalven und Humorschüsse. swb-Bild: Robert Jentzsch|www.rjphoto.de

Zizenhausen

Geselligkeit
und Gespräche

Hoch oben auf der Schanz geht es hoch her: Bei der Jahnhütte im Stockacher Ortsteil Zizenhausen wird am Sonntag, 23. September, das Herbstfest des TV Jahn Zizenhausen auf die Beine gestellt. Von 10 bis 17 Uhr können Besucher jede Menge Gemütlichkeit und Geselligkeit tanken und gute Gespräche führen. Für Bewirtung und Kulinarisches ist gesorgt, und die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Das freundliche Servicepersonal des Vereins verwöhnt seine Gäste mit einer ausgezeichneten Bewirtung, zu der Leckereien wie gekochter Bauernschinken oder Kesselfleisch mit Sauerkraut gehören. Mehr unter www.tv-zizenhausen.de.

Stockach

Auf Spuren des
Urvaters

Sie brauchen nur drei akustische Saiteninstrumente – dann können sie loslegen. Das Gypsy-Jazz-Trio »Drahtzieher« zieht alle musikalischen Fäden und alle Register seines Könnens, wenn es am Donnerstag, 27. September, ab 19 Uhr bei »Bücher am Markt« in der Hauptstraße 32 in der Stockacher Oberstadt seinen Auftritt hat. Das Ensemble folgt »der Tradition des legendären Hot Club de France des Sinti-Jazz-Urvaters Django Reinhardt, der in den 30er Jahren erstmals eine Jazzband gründete, die ausschließlich aus Saiteninstrumenten bestand«, so der Presstext. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. redaktion@wochenblatt.net

Ramsen



Im Verlauf der Aufführung sang das gesamte Schauspielensemble: »Junge Leute brauchen Liebe«.

swb-Bild: hz

Ganz schön widerspenstig
Theater 88 mit Liebesdrama zum Jubiläum

»Junge Leute brauchen Liebe«, sang das Theater 88-Schauspielerensemble bei seiner 30-jährigen Jubiläumsaufführung. Die Liedauswahl hatte ihren Grund, denn gespielt wurde »Die Widerspenstige« von Christoph Eckert. Die Theaterbesucher erlebten nicht nur eine packende Liebeskomödie, sondern auch, wie gewohnt, Theater vom Feinsten. Am letzten Freitag war in der ausverkauften Aula die Premiere. Das Happy End ließ lange auf sich warten. Zumindest aber gelang es dem Verehrer mit sehr viel Mut, Selbstvertrauen und Überredungskunst, »die Widerspenstige zu zähmen«. Heimlich entwickelte die Kratzbürste sogar Liebesgefühle. Schauplatz des Szenarios war die Terrasse des »Ristorante Baptista«.

Gastwirt Don Baptista (Matthias Brütsch) war sehr cholerisch, Mama Baptista (Magdalena Gnädinger) musste mehrfach intervenieren. Der Service ließ zu wünschen übrig, das Essen war miserabel und teuer, dennoch kam das deutsche Ehepaar Horst (Hanspeter Hotz) und »Maus« (Daniela Born) samt altkluger Tochter (Monika Meier in einer Doppelrolle als Mama Petruccio) des Öfteren zum Essen. Unterschiedliche Auffassungen und die Aussprache der klassischen »Gnocci« führten beinahe zum Eklat. Auf der Terrasse verteilte Witwe Senora Tranio (Barbara Brütsch) Abend für Abend mit viel Vino tinto ihre Lebensweisheiten. Gremio (Karsten Jait), Hortensio (Meinrad Eichenberger) und Fabrikantensohn Lucentio (Samuel Büsslinger) waren hinter der

bildhübschen Tochter des Hauses, Bianca (Manuela Steiner), her. Allerdings war Capo Baptista der Auffassung: »Solange seine ältere widerspenstige Tochter Katharina (Evelyn Schneider) nicht unter der Haube ist, bleibt Bianca zu Hause«. So schleusten die Schürzenjäger Gremios Freund Petruccio (Stephan Hugentobler) als Kellner ein. Er sollte Katharina heiraten – eine Herkulesaufgabe. Am Anfang stand Petruccio deutlich auf der Verliererseite. Seine Argumente wurden aber zunehmend stärker, und schließlich schlug er das zickige Biest mit ihren eigenen Waffen. Der Verlobung stand nun nichts mehr im Wege. Bis Mama Petruccio (Monika Meier) auftauchte. Sie versuchte, das junge Glück zu verhindern und wollte partout ihren Sohne-

mann zurück. In einer Nacht und Nebelaktion machte sich das frische Liebespaar klammheimlich aus dem Staub. Die Theateraufführung war eine starke Inszenierung. Bei den Hauptfiguren lagen Charme und Ruppigkeit sehr eng beieinander. Die Liebeskomödie war ein ständiger Angriff auf die Lachmuskeln. Der Inhalt war angelehnt an Shakespeares »The Taming oft he Shrew« (Der Widerspenstigen Zähmung) – allerdings mit einem geänderten Schluss, in Ramser Mundart und mit einem ganz normalem Alltagsdeutsch.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Noch
Fotos
[wochenblatt.net/
bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

mehr
unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Singen

»Dance & Music«
Ballett-Ensemble und Percussion-Ensemble

Ein Ensemble der renommierten Ballettschule Plesni Forum aus Singens slowenischer Partnerstadt Celje unter der Leitung von Goga Stefanovic-Erjavec und das Percussion-Ensemble der Jugendmusikschule Singen unter der Leitung von Rudi Hein verwirklichen am Montag, 8. Oktober, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen erneut ein grenzüberschreitendes Jugend-Kulturprojekt. Nach der sehr erfolgreichen Aufführung »Friends in Arts« 2014 treffen sie wieder zu einer Performance zusammen, diesmal unter dem Titel »Dance & Music«. Im ersten Teil des Abends wird das Plesni Forum Celje sein aktuelles Programm »Are you with us?« aufführen. Nach der Pause folgt unter dem Titel »Be with us!« die Kooperation der beiden Ensembles mit Musik und Tanz. Fetzig Rhythmen und atemberaubende Choreografien werden das Publikum erneut begeistern.



Ein Ensemble der Ballettschule Plesni Forum kommt in die Stadthalle.

swb-Bild: Veranstalter

Das Plesni Forum war schon 1997, 2000, 2002, 2004, 2009 und 2014 in Singen mit Aufführungen zu Gast. Auch die interaktive Bühnenshow »ionosfera 2« anlässlich des

20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft im Juni 2009 in der Stadthalle Singen sorgte für große Begeisterung beim Publikum. Im vergangenen Juli trat das Plesni Forum

Celje übrigens beim internationalen Jugend-Tanz-Festival in Macau (China) auf. Karten gibt es beim WOCHENBLATT und im Internet unter www.stadthalle-singen.de.

Rielasingen-Worblingen

Ein Kunstwerk als Geschenk

Eisenplastik von Martina Lauinger soll an den Talwiesenhallen aufgestellt werden

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen kann durch eine anonyme Spende Besitzerin eines Kunstwerks werden. Es soll nach dem Wunsch der Spenderin ein Werk von Martina Lauinger werden, die aus der Gemeinde stammt. Im Gemeinderat am Mittwoch stellte sie erste grobe Entwürfe und bisherige Arbeiten vor. Sie würde gerne eine Arbeit aus drei großen, durch Schweißen zusammengefügte Stahlrohre in einer Höhe bis rund vier Meter eigens für diesen Standort schaffen. Die

Drei steht bei ihr für die drei Ortsteile der Gemeinde, die drei Partnerstädte, und auch die Dreifachnutzung der Talwiesenhalle. Für die Erstellung des Kunstwerks in ihrer Werkstatt bräuchte sie rund ein halbes Jahr, erklärte Lauinger. Als Standort hatte sie sich die Wiese südlich der Halle ausgewählt, »auf dem Weg von Arlen her«, was dann doch einige der Gemeinderäte etwas in Frage stellten, die lieber ein Kunstwerk vor der Halle stehen hätten. Dort seien aber viele Stör-



Modell der Eisenplastik von Martina Lauinger.

swb-Bild:of

elemente vorhanden, meinte sie. Bürgermeister Ralf Baumert hatte die Frage der anonymen Spende mit der Rechtsaufsicht im Landratsamt geklärt. Martina Lauinger wurde in Singen geboren, lebte bis 1983 in Arlen und wechselte als Sozialarbeiterin nach Bern zu ihrem späteren Mann. Dort sei sie beim Bau von Seifenkisten vom »Schweissvirus« erfasst worden. Mit ihrer metallenen, von viel Handwerk geprägten Kunst und sie ist inzwischen eine internationale Größe geworden. Seit

1996 ist sie als Künstlerin freiberuflich tätig, ihre Arbeiten sind in ganz Europa verteilt, hier in der Region gibt es ihre Chomosomen- und Knoten-Plastiken zum Beispiel im Garten von Schloss Randegg oder im Mettnaupark zu sehen. Der Gemeinderat selbst hatte nicht über das Kunstwerk selbst, sondern über die Annahme der anonymen Spende zu entscheiden. Dem entsprach das Gremium einstimmig.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

»EIN HAUS DES GLAUBENS FÜR ALLE GENERATIONEN«

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE WEIHT IHR NEUES GEMEINDEZENTRUM EIN

RÄUME FÜR BEGEGNUNGEN GESCHAFFEN



Mit einem sehr bewegten Gottesdienst zum Mitmachen wurde am Sonntag das neue Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde Singen an der Freiburger Straße eingeweiht.

swb-Bild: of

»Wir sind eigentlich noch gar nicht ganz fertig«, gestand Pfarrer Uwe Mackfeld bei der imposanten Einweihungsfeier des neuen Gemeindezentrums der Freien evangelischen Gemeinde am Sonntag, zu dem über 300 Personen im neuen großen Saal Platz nebst Vorraum fanden. Aber es konnte schon ganz viel vorgezeigt werden, von dem was die Gemeinde unter einem Mehrgenerationenhaus versteht. Denn das neue Gemeindezentrum soll vor allem eines bieten: Raum für Begegnungen. Und das eben zugeschnitten für alle Generationen. Man habe viele Kompromisse schließen müssen für dieses

Bauwerk, so Mackfeld, aber am Ende sei das Ergebnis gut geworden. Zu danken sei hier den vielen freiwilligen Helfern, die hier zum Teil riesigen Einsatz bei der Unterstützung der Bauarbeiten geleistet haben. Und den vielen Spendern, die dieses neue Gemeindezentrum möglich gemacht hatten. »Du lässt mich nie allein«, erklang als Lied zur beeindruckenden Diashow, in der die ganze Bauphase drei Minuten im Zeitraffer im Kirchensaal Revue passierte. Im März 2017 war der erste Spatenstich, Mitte Juni letzten Jahres konnte in einem feierlichen Akt der Grundstein gelegt werden, im August

diesen Jahres war der Einzugstermin gewesen, rund 3,2 Millionen Euro hat die Gemeinde in ihr Projekt Zukunft investiert. Die Predigt hielt Henning Otto, Bundessekretär der Freien evangelischen Gemeinden. »Suchet der Stadt bestes ...« war sein Leitwort. Ein Umzug an sich sei ja schon etwas bahnbrechendes, noch mehr, wenn das neue Heim erst mal erbaut werden müsse. »Was würde einer Stadt richtig gut tun«, war eine Frage: es gelte, die heilige Schrift wieder zu entdecken, denn das Land der Dichter und Denker könne sich ruhig auch von Gott inspirieren lassen.

Mit einem gemeinsamen »Vater unser« wurde das Gebäude symbolisch eingeweiht. Jugendreferentin Christine Trautmann präsentierte das neue Logo der Gemeinde, die sich hier zwischen den Hegaubergen verortet. Weil es aber noch ohne Farben war, wurden die Gemeindeglieder hier aufgerufen, mit ihren Ideen zum Thema Gemeinschaft die Farbe in dieses neue Logo zu bringen. Singens OB Bernd Häusler blieb da nur das Schlusswort dieses bewegten Gottesdienstes. Es sei auch für

ihn ein Tag der Freude. Die längste Phase sei die der Suche nach dem Grundstück gewesen. Mit einem Standort am Schnaidholz sei man schon dicht an einer Lösung gewesen, doch der Gemeinderat hatte Bedenken gehabt, so dass man nochmals mit der Suche beginnen musste. Dieses Haus hier sei zwar auf Altlasten gebaut, doch auf siche-

ren Fundamenten, für eine weitere Entwicklung der Gemeinde. Für die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) überreichte Pfarrerin Andrea Fink den symbolischen Schlüssel und wünschte sich, dass man gegenseitig Gastfreundschaft pflege. Dietmar Heydenreich von der benachbarten Südstadtgemeinde hatte einen Weinstock mitgebracht. Die Zusammenarbeit laufe ja schon gut,

denn auch Praktikanten der evangelischen Gemeinde wohnen hier mit in den Wohnungen des Gemeindehauses. Gerhard Hab vom Bauträger »4 Wände« zeigte sich glücklich, dass hier ein Zentrum des Glaubens mitten in der Stadt entstanden sei. So werde man auch wahrnehmbarer.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Pastor Uwe Mackfeld, Generalsekretär Henning Otto und Christine Trautmann (v. r.) vollzogen zusammen die förmliche Einweihung des neuen Gemeindezentrums mit einem Gebet.

swb-Bild: of

AUS DEM HERZEN DER REGION

MEHRFRUCHTSCHORLE Apfel-Kirsch mit 60 % Fruchtgehalt

Handegger Mehrfrucht Apfel-Kirsch

Handegger Million-Quattro

RANDEGGER.DE

schaub

Raumgestaltung Boden · Wand · Decke

Seit über 80 Jahren

Wir danken für den erteilten Auftrag.

Bodenbeläge · Sonnenschutz Gardinen · Türen · Decken

Mühlthalstraße 12 · 78187 Geisingen-Leipferdingen
T 0 77 08 / 92 00-0 · F 0 77 08 / 92 00-24

www.schaub-raumgestaltung.de

gutke Oliver

Stuckateurmeister

78224 Singen
Mobil: 01749735533

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Neubau.

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

Ausführung der Schlosserarbeiten.

kleiner metallbau

Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/92371-0
Telefax 07774/92371-29
www.kleiner-metallbau.de

EN 1090 zertifiziert

Lopes Tiefbau

Jorge Lopes Tiefbau
Byk-Gulden-Str. 12
78224 Singen
Tel: +49 7731 – 793940
Fax: +49 7731 – 143310
info@lopestiefbau.de
www.lopestiefbau.de

Wir bedanken uns für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit.

Gottmadingen



Den zweiten Platz auf dem Treppchen errang Chiara Hirt (2. v. l.) beim Hessenpokal in Haibach. swb-Bild: KSV

Silbermedaille für Chiara Hirt

Beim Hessenpokal in Haibach trat Chiara Hirt in der Gewichtsklasse bis 53 kg an. Das Turnier, eines der wenigen nur für Mädchen und Frauen, war Pflicht für die Mädels aus dem südbadischen Landeskader. In ihrer Gewichtsklasse traf sie auf vier Gegnerinnen. Somit wurde nordisch gerungen, das bedeutet jede gegen jede. Also eine gute Möglichkeit Kampferfahrung zu sammeln. Die ersten beiden Begegnungen konnte Chiara Hirt klar für sich entscheiden, in der dritten ging es dann gegen Sophie Seimetz, ihres Zeichens deutsche Vizemeisterin. Auch in diesem

Kampf zeigte Hirt eine klasse Leistung, ging zu Beginn in Führung und konnte beim Stand von 5:2 beinahe mit einer Vierer-Wertung Punkten, der Kampfrichter wertete die Aktion jedoch nur mit zwei, somit unterlag Chiara Hirt knapp mit 5:4. Den letzten Kampf gewann sie dann noch auf Schulte und sicherte sich somit Silber bei einem gut besetzten Turnier. Insgesamt hat sie ein starkes Turnier abgeliefert, die Freude über Silber vertrieb den Ärger über die knappe Niederlage schnell. redaktion@wochenblatt.net

Büßlingen

Hier kommts auf die Größe an

Es ist eine liebevoll gewonnene Tradition geworden für die Büßlinger, ihr Kürbiswiegelfest. Am Samstag, 22. September, findet die diesjährige Auflage dieses außergewöhnlichen Wettstreits in Büßlingen statt. Auch in diesem Jahr werden die Kürbisse ab 16 Uhr der Öffentlichkeit vor dem Lindenkeller präsentiert. Heiko Zimmermann, einer der Organisatoren des Kürbiswiegelfests berichtet, dass in diesem Jahr ein Büßlinger Züchter sogar einen besonders großen Kürbis präsentieren kann. »Laut unseren Berechnungen hat dieser ein Gewicht von ca. 300 kg, und wäre damit, wenn er nicht



noch fault, der neue Büßlinger Rekord«, so Zimmermann. Alle interessierten Kürbisliebhaber und Gartenfreunde sind herzlich eingeladen an dem Spektakel teilzuhaben, wenn vielleicht ein neuer Büßlinger Rekord aufgestellt wird. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Polizei stellt Autobahnraser

Nach Angaben eines Verkehrsteilnehmers haben auf der Autobahn A 81 am Sonntagmorgen, gegen 10 Uhr, zwischen dem Autobahnkreuz Hegau und Engen, vier Schweizer Autofahrer mit leistungsstarken Fahrzeugen der Marken BMW, Mercedes und VW ein Autorennen veranstaltet. Das teilt das Polizeipräsidium Konstanz mit. Die beiden hinteren Fahrzeuge bremsen den nachfolgenden Verkehr aus. Gleichzeitig vergrößerte sich der Abstand zu dem vorausfahrenden Verkehr. Als die Distanz für ein Wettrennen groß genug war, beschleunigten die vier »Rennfahrer« ihre Fahrzeuge voll und rasten in Richtung Stuttgart. Eine Streife der Autobahnpolizei konnte die Raser an der Rastanlage »Neckarburg-Ost« anhalten und überprüfen. Es handelt sich um vier Männer im Alter von 19 bis 25 Jahren, allesamt in der Schweiz wohnhaft. Gegen sie wurde ein Ermittlungsverfahren wegen der Teilnahme an einem verbotenen Kraftfahrzeugrennen eingeleitet. Jeder der jungen Männer musste eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1.500 Euro vor Ort bezahlen. redaktion@wochenblatt.net

Randegg



Vorstandssprecher Günter Speicher vom MV Randegg (links) übergibt der Leiterin des Kindergartens Biberburg, Michaela Furtwängler, den symbolischen Scheck. swb-Bild: Verein

Musikinstrumente für die Kleinsten

Der Vorstandssprecher des Musikvereins Randegg, Günter Speicher, bedankte sich jüngst bei der Leiterin des Kindergartens »Biberburg« Michaela Furtwängler für die gute Zusammenarbeit mit einer Geldspende. Die Kinder des Kindergartens hatten unter anderem beim Jahreskonzert und Ostertheater des Musikvereins mit entsprechenden Dekorationen ih-

ren Anteil zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen. Der Kindergarten stellt dem Musikverein darüber hinaus auch ein Zimmer für die musikalische Früherziehung zur Verfügung. Die Spende soll für die Anschaffung von Musikinstrumenten für die Kinder verwendet werden, teilt der Musikverein mit. redaktion@wochenblatt.net

Anzeige

Schlagersänger Chris Metzger saß an der dm-Kasse

dm engagiert sich

dm in Mühlhausen feierte 1. Filialgeburtstag mit einer großen Spendenaktion

Große Freude bei der Spendenübergabe

Zum ersten Geburtstag des dm-Marktes in Mühlhausen-Ehingen saß Schlagersänger Chris Metzger an der dm-Kasse. Eine Stunde lang zog er am 28. Juni für den guten Zweck Waschlappen, Deo und Müsli über den Kassenscanner. Nach zwei heißen Sommermonaten fand nun am 10. September im Mühlhausener dm-Markt die Spendenübergabe an die Vertreter der Tierauffangstation Bio-Top e. V. und des NABU-Naturschutzzentrums Wollmatinger Ried statt.

Zu Hause in Mühlhausen

Seit einem Jahr gehört der dm-Markt am Hohenkräher Brühl zur Gemeinde Mühlhausen-Ehingen. Das Team um Filialleiter Manuel Wolff war sich schnell einig, dass es zu diesem Anlass etwas Besonderes geben sollte: eine Spendenaktion. »Kurze Zeit zuvor haben wir vor unserem Markt eine Drossel mit einem gebrochenen Flügel gefunden. Wir riefen bei der benachbarten Tierauffangstation Bio-Top in Volkertshausen an und erfuhren so mehr über die wichtige Arbeit des Vereins«, erzählt Manuel Wolff. Den Verein, der jährlich 1.400 verletzte Vögel und Wildtiere versorgt, unterstützen das dm-Team und Chris Metzger nun mit 2.000 Euro.

dm hilft bei der Entstehung des NABU-Barfußpfades bei Konstanz

Das NABU-Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried investiert die 1.000 Euro-Spende in den Barfußpfad, der nahe dem Reichenauer Bahnhof entsteht. Darüber hinaus engagieren sich auch die 24 weiteren dm-Teams um den Bodensee für den Barfußpfad – finanziell und vor allem durch tatkräftiges Mitarbeiten bei der Anlage des Pfades am 27. und 28. September.

dm spendet insgesamt 3.000 Euro an die Tierauffangstation Bio-Top und für den NABU-Barfußpfad

Anzeige

Familienfreundlicher dm-Markt mit Stillecke

„Ende September bekommt unser Markt die neue Stillecke! Hier finden dann Mütter und natürlich auch Väter, die ihren Nachwuchs in Ruhe füttern möchten, einen angenehmen Rückzugsort“, sagt Filialleiter Manuel Wolff. Auf dem praktischen Drehstuhl kann man bequem sitzen und gleichzeitig den Kinderwagen oder das Geschwisterkind im



Unterwegs entspannt stillen in der dm-Stillecke. Den neuen dm-Service gibt es in Kürze auch in Mühlhausen.

Auge behalten. Produkte rund ums Stillen, wie zum Beispiel Still-BHs, finden Mütter bei dm im Stillregal. Dort liegt auch die dm-Broschüre »Gut betreut mit Ihrer Hebamme« aus, die unter anderem Informationen des Deutschen Hebammenverbands zum Stillen in den ersten Tagen enthält.



Ahoi, kleine Abenteurer!

Dieses Schiff finden kleine Abenteurer im Mühlhausener dm – da kann der Einkauf gar nicht langweilig werden. Filialleiter Manuel Wolff (r.) und sein Stellvertreter Moritz Hangarter (l.) haben es bereits auf Herz und Nieren geprüft.

Rielasingen

Schnuppern bei Sängern

Singen im Chor ist in aller Munde. Denn Singen ist Entspannung pur. Es hilft gegen Stress, Depressionen und Angst. Es macht Freude und bringt Glück im Leben. Für all diejenigen, die sich einem Chor anschließen, oder wieder einsteigen möchte, sich aber fragen, ob ihnen die Lieder, die Leute und die Leitung des Chores zusagen, veranstaltet der Sängerverein Rosenegg am 26. September eine »Schnupper-Probe« im Vereinsprobelokal im Hotel Krone in Rielasingen. Bei einem lockeren Sektempfang um 18.30 Uhr und anschließender Teilnahme an der Probe haben Interessierte Gelegenheit, sich einen ersten Eindruck zu verschaffen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammen sein können sie sich über ihre ersten Erfahrungen mit anderen Chormitgliedern auszutauschen. Reinschnuppern ansonsten mittwochs um 18.45 (4 Voices) und 20.10 (Männerchor) im Hotel Krone in Rielasingen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Bewährtes, Neues, Überraschendes Volkshochschule Singen stellt Programm für den Herbst vor



Nikola Ferling, Dr. Hubertus Both, Schäfer Michael Thonnet mit den Hühnern, Dr. Dorothee Jacobs-Krahn und die Bürgermeisterin Ute Seifried bei einer Führung über die Domäne Hohentwiel.

swb-Bild: ver

Die Gesellschaft unterliegt einem stetigen Wandel. Dessen ist sich auch die Volkshochschule bewusst und hat sich für das neue Semesterprogramm einiges einfallen lassen. Neben bewährten Sprachkursen wie Italienisch, Spanisch, Französisch oder Portugiesisch werden auch »Exoten« wie Polnisch, Arabisch, Russisch und Neugriechisch angeboten, berichtet Nikola Ferling, Vorstand der Vhs, bei einem Pressegespräch am Montag auf der Domäne des Hohentwils. Neben spannenden Sprachen, die es zu entdecken gibt, konnte die Vhs auch neue Kursorte für sich gewinnen. So sollen Führungen auf dem Hohentwiel den Zuhörern Einblicke in den Naturschutz, die Schäfferei und die Festungsgeschichte geben. Insbesondere Dr. Hubertus Both, scheidender Domänenpächter, ist sich sicher: »Es ist auch mal gut, aus der Schulummosphäre rauszukommen.« Des Weiteren werden neue The-

men in den Fokus gestellt, wie beispielsweise Kurse im Bereich der Digitalisierung, die für die Privatperson, aber auch für das Ehrenamt oder gar im Beruf relevant sein können. Überraschend finden sich im Programm Seminare zur professionellen Schuhpflege, Kreativ-Fotoworkshops, Kurse in Gesang und Tanz, aber auch Veranstaltungen zum Thema Töp-

fern, Schnitzen oder Schmuckworkshops. Im Bereich Gesundheit wurde das Programm ebenfalls ausgebaut. So werden Kurse in der Sparte Entspannung und Stressprävention wie Yoga und Achtsamkeit angeboten, genauso wie zu Bewegung und Fitness. Dr. Dorothee Jacobs-Krahn, stellvertretende Vorsitzende der Vhs betont in die-

sem Zusammenhang, dass es sich hierbei um zertifizierte Kurse handle. Etwas ungewöhnlich sind kulinarische Veranstaltungen, die sich von Kinderkochkursen über Backkurse und Kaffeeseminare erstrecken, bis hin zu Brauereiführungen. Ganz neu sind auch Vorträge im Gemeindezentrum Biesendorf in Zusammenarbeit mit dem Narrenverein der Erzglonker. Die Motivation dazu sei vor allem, das Dorfleben zu beleben. »Die Vhs soll nicht nur für Bildung stehen, sondern auch für Begegnung«, erklärt Jacobs-Krahn. Den Anfang macht der Zukunfts- und Trendforscher Matthias Horx am Freitag, 21. September, um 19.30 Uhr, im Milchwerk in Radolfzell mit seinem Vortrag »Die Macht der Mega-Trends - eine Anleitung zum Zukunftsoptimismus«. Der Eintritt zur Auftaktveranstaltung ist frei.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Singen

22-Jähriger auf übler Tour

Wegen Raubes und versuchten Pkw-Diebstahls hat sich ein 22-Jähriger zu verantworten, der am frühen Sonntagmorgen von Beamten des Polizeireviers in der Bahnhofstraße vorläufig festgenommen wurde. Der junge Mann, der deutlich alkoholisiert war und bereits zuvor aufgrund seines Verhaltens in einer Gaststätte in der Hegaustraße aufgefallen war, hielt einen zufällig vorbeikommenden 64-jährigen Radfahrer fest, versetzte ihm einen Faustschlag ins Gesicht und flüchtete mit dessen Fahrrad. In der Bahnhofstraße versuchte er schließlich, einen in einer offenen Garage abgestellten Pkw aufzubrechen, um mit diesem weiter zu fliehen. Hierbei konnte er jedoch von Anwohnern überrascht und von der Polizei kurz darauf festgenommen werden. Nach Entnahme einer Blutprobe im Krankenhaus wurde der Mann in eine Fachklinik verbracht.

redaktion@wochenblatt.net

GUTES WOHNEN IN DER STADT

ECKHARDT TREPTOW SORGT FÜR NEUE INNENSTADT-QUALITÄTEN

- Anzeigen -

QUARTIER AUFGEWERTET DURCH ARCHITEKTUR



Eckhardt Treptow vor seinem Neubau in der Singener Hadwigstraße.

Wie man in der Innenstadt für mehr Stadtqualität und neues Wohnen sorgen kann, hat Bauträger Eckhardt Treptow mit seinem Projekt in der Hadwigstraße eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Auf dem nicht unkompliziert zugeschnittenen Grundstück eines alten Hauses wurde hier ein beeindruckendes Wohnprojekt mit Ladengeschäft im Erdgeschoss geschaffen. Insgesamt 8 Wohnungen sind hier entstanden mit insgesamt 700 Quadratmetern Wohnfläche. Dazu kommen nochmals rund 200 Quadratmeter für das Ladengeschäft, in dem nun am Wochenende der neue Standort von Hepp Augenoptik – Hörakustik eingeweiht und eröffnet

werden kann. »Baulücken sind meine Leidenschaft, denn hier lässt sich Wohnraum auch in hoher Qualität neu schaffen, und eine neue Architektur setzt neue Akzente« unterstreicht Eckhardt Treptow im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Zusammen mit Architekt Markus Wehinger aus Radolfzell konnte hier eine sehr markante Aufwertung im Städtebau an der Pforte zur Scheffelstraße erreicht werden. Die Nachfrage nach den Wohnungen war sehr stark, und sie waren schon in der Bauphase verkauft gewesen. Auch für das Ladengeschäft gab es eine sehr rege Nachfrage bei der sich der Bauträger auch für das aus seiner Sicht nach-

haltigste Angebot entschieden hat. Nun kann Hepp Augenoptik – Hörakustik hier nach der Gestaltung des Ladengeschäfts mit entsprechenden Arbeitsplätzen eingeweiht werden. Wie Innenstadt-Qualität geschaffen werden kann, zeigt sich dabei nicht nur an der sichtbaren Vorderseite. Im hinteren Bereich des Grundstücks konnte sogar auf eine Tiefgarage verzichtet werden. Im ebenerdigen Bereich wurden dort ebenerdige großzügige Parkplätze für Autos sowie Fahrräder geschaffen. Platz genug dafür gab es durch eine durchdachte Planung. Die Dächer des rückwärtigen Bereichs des Gebäudes sind allesamt begrünt.



Der Neubau von vorn und von hinten. Dort konnte sogar auf die Tiefgarage verzichtet werden.

swb-Bilder: of

Oticon gratuliert zur Neueröffnung!

Feiern Sie mit!
Oticon Opn™
jetzt kostenlos
Probe tragen!

Ganz nah
am natürlichen
Hören –
mit Oticon Opn™.

oticon
PEOPLE FIRST

HEPP HEPP HURRA

**der neue »hepp. mein sehen. mein hören.«
öffnet seine türen!**

wir gratulieren frau graf-boos und dem ganzen hepp-team herzlich. für das gezeigte große vertrauen bedanken wir uns. artmix zeichnete verantwortlich für planung, shopdesign und ladenbau dieses außergewöhnlichen optik- und akustikfachgeschäftes.

artmix®
intelligentes shopdesign.

www.artmix.de

**Entdecken Sie
den neuen HEPP!**

ab 22. September 2018
in der Hadwigstraße 1 | 78224 Singen
www.hepp-sehen-hoeren.de

'HEPP.
Mein Sehen. Mein Hören.

UMZUG KURZ VOR DEM 90. GEBURTSTAG DES UNTERNEHMENS VOLLZOGEN EIN »FLOATROOM« UND NEUESTE 3D-TECHNIK IM EINSATZ

'HEPP.
Mein Sehen. Mein Hören.

DER »NEUE« HEPP IST FERTIG

Kurz vor dem 90. Firmengeburtstag hat das Unternehmen HEPP Augenoptik – Hörakustik in neue Geschäftsräume und eine komplett neue, moderne Geschäftsausstattung investiert – und das am neuen Standort in der Singener City. Und nun ist es soweit: am kommenden Wochenende begrüßt HEPP seine Kunden in bester neuer Lage in der Singener Innenstadt: Hadwigstraße 1 / Ecke Scheffelstraße. Das Geschäfts- und Wohnhaus wurde jüngst durch Bauträger Eckhardt Treptow vollständig neu errichtet und bietet dem qualitätsorientierten Unternehmen HEPP eine besondere Lage für gute Erreichbarkeit und hohe Außenwirkung. Die Weichenstellungen für diese neue Phase der Unternehmensgeschichte waren im letzten Jahr gefallen als sich der neue Standort nurch den entstehenden Neubau anbot.

Neueste Technik und Präzisionsvermessung

HEPP Augenoptik und Hörakustik in Singen steht seit Jahrzehnten für herausragende Qualität, wenn es um gutes Sehen und Hören geht. In Verbindung mit der neuen Geschäftsausstattung präsentiert HEPP hier nun die modernste Messtechnologie



Ursula Graf-Boos mit ihren Mitarbeiterinnen Amira Fischer, Elke Huber und Tanja Gaubatz freuen sich mit allen weiteren KollegInnen auf die Eröffnung des neuen Geschäfts am Samstag.

zur Vermessung der Augen und des Hörvermögens. Zum Beispiel das PasKal-3D Sehtest-System, mit dem die Brillenwerte dank hochauflösender 3D-Technik präzise und genau ermittelt werden können. Vor allem das beidäugige Sehen wird bei diesem Verfahren ganz besonders berücksichtigt. Bei der Anpassung von Kontaktlinsen setzt HEPP auf die berührungsfreie Konturvermessung des Auges, ebenfalls eine 3D-Vermessung der

Hornhaut auf Basis von etwa 22.000 Punkten. Das Verfahren garantiert eine deutlich höhere Langzeitverträglichkeit und besseren Seh- sowie Tragekomfort für alle Arten von Kontaktlinsenausführungen. Im Bereich Hörakustik sorgt der neu installierte »floatroom« für Effizienz bei der Hörgeräte-Anpassung. »Durch den in sich autarken Akustikraum kann die Vermessung des Hörvermögens in hoher Qualitätsabsicherung erfolgen und liefert Patien-

ten sowie Anpasser einen hohen Wohlfühlfaktor bei jeder Anpassung von Hörsystemen«, so Inhaberin Ursula Graf-Boos gegenüber dem WOCHENBLATT.

Beste Erreichbarkeit

Selbstverständlich können die neuen Geschäftsräume in der Hadwigstraße verkehrstechnisch gut erreicht werden. Rund fünf Fußminuten vom Singener Bahnhof, das City Park-

haus oder Parkhaus Gambrinus ist nur zwei Fußminuten entfernt, das

Karstadt Parkhaus auch nur 5 Fußminuten. »Gehbehinderte Kunden können sich vor dem neuen HEPP-Geschäft direkt absetzen lassen« unterstreicht Ursula Graf-Boos.

Autogrammstunde mit Bauer Faller

Im Nachgang zur Eröffnung des neuen Geschäfts von Hepp Augenoptik-Hörakustik kann am Samstag, 6. Oktober, von 11 bis 13 Uhr noch ein ganz besonderes Bonbon geboten werden. Denn an diesem Tag ist der Schauspieler Wolfgang Hepp in dem Geschäft für eine Autogrammstunde zu Gast. Wolfgang Hepp spielt schon seit vielen Jahren den Senior-Bauer Hermann Faller in der TV-Serie »Die Faller« auf SWR3. Wolfgang Hepp ist der Onkel von Inhaberin Usula Graf-Boos.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag!



**BLECHNEREI
GOGOLIN**

Carl-Benz-Straße 29a
D-78224 Singen
Tel. +49 (0) 7731 9558280
www.blecherei-gogolin.de

– Blecherei
– Industriebau
– Dach und Fassade
– Lüftungsbau



Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

**Bodenbeläge · Sonnenschutz
Gardinen · Türen · Decken**

Raumgestaltung
Boden · Wand · Decke
Seit über
80 Jahren

Mühlthalstraße 12 · 78187 Geisingen-Leipferdingen
T 0 77 08 / 92 00-0 · F 0 77 08 / 92 00-24

www.schaub-raumgestaltung.de

**Vielen Dank für den Auftrag!
Wir lieferten die Kunststoff-Fenster.**

■ Holz ■ Holz-Alu ■ Kunststoff ■ Alu-Fenster

SCHÖTTLE
IHR FENSTERSPEZIALIST

Werner-von-Siemens-Str. 15 · 78224 Singen · Tel. 07731/8683-0
www.schoettle-fenster.de · info@schoettle-fenster.de



Wir bedanken uns für den Auftrag
und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Thurgauer Straße 11 · 78224 Singen-Hohentwiel
Tel. 07731/62308 · Fax 07731/69692
elektro-ehinger@t-online.de



Life sounds brilliant.

Herzlichen
Glückwunsch.



Wir gratulieren zur
Neueröffnung von Hepp
Augenoptik & Hörakustik
in Singen.

Hörsysteme

signia-hoergeraete.de

SIEMENS

Signia GmbH ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.

**DAS PLUS
AN GESCHMACK**

GRAPE FRUIT
Mineralwasser
PLUS
Fruchtsaft
Ohne Zuckerzusatz



RANDEGGER.DE

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT seit 1967

ELEKTRO



Wir danken für den
Auftrag und gratulieren
zum gelungenen Neubau!

Schwertstraße 35
78315 Radolfzell
Tel.: 0 77 32/97 16 40
Fax: 0 77 32/97 16 41



Wir bedanken uns für den Auftrag

Ihr Raumausstatter
Steinert
seit über 100 Jahren Ihr Meisterbetrieb

Freiheitstraße 16 | 78224 Singen
Fon 07731-66672 | Fax 07731-67188

www.steinert-singen.de

- Gardinen
- Bodenbeläge
- Polsterwerkstatt
- Sonnenschutz
- Insektenschutz